

von Bäuerinnen und Bauern eine gewisse Scheu vor Ausbildungskursen. Diese wird aber schneller überwunden, wenn der Vorsitzende, der Agronom oder Ingenieur der eigenen LPG als Lehrer wirken. Es festigt sich auch das Verhältnis der leitenden Kader zu den Genossenschaftsmitgliedern, denn beide Seiten lernen sich nun nicht nur im Produktionsprozeß kennen, sondern auch beim Lernen.

Wie von der Kreisleitung Seelow die Fragen der Qualifizierung in die Führungstätigkeit einbezogen wurden, das ist ein gangbarer Weg. Doch noch nicht in allen LPG des Kreises ist man so weit wie in Alt-Tucheband. Für die Kreisleitung erwächst daraus die Aufgabe, ausgehend von den Erfahrungen, besonders solchen Parteiorganisationen zu helfen, die es noch nicht richtig verstehen, eine systematische Qualifizierung durchzusetzen. Sie sollte auch mit Hilfe der Parteiorganisation der Produktionsleitung erreichen, daß in der Produktionsleitung stärker als bisher die Fragen der Qualifizierung, besonders im Hinblick auf die Hilfe für die LPG, die noch in der Produktionsentwicklung Schwierigkeiten haben, zum Bestandteil der Leitungstätigkeit werden.

Und in Niederpöllnitz?

Auch in der LPG Niederpöllnitz, Kreis Gera-Land, setzten sich die Genossen dafür ein, daß in den Aussprachen mit den Genossenschaftsbäuerinnen und -bauern über die Perspektive des Betriebes der enge Zusammenhang der weiteren ökonomischen Entwicklung der LPG mit der Qualifizierung der Mitglieder erläutert und daß, ausgehend von den ökonomischen Aufgaben,

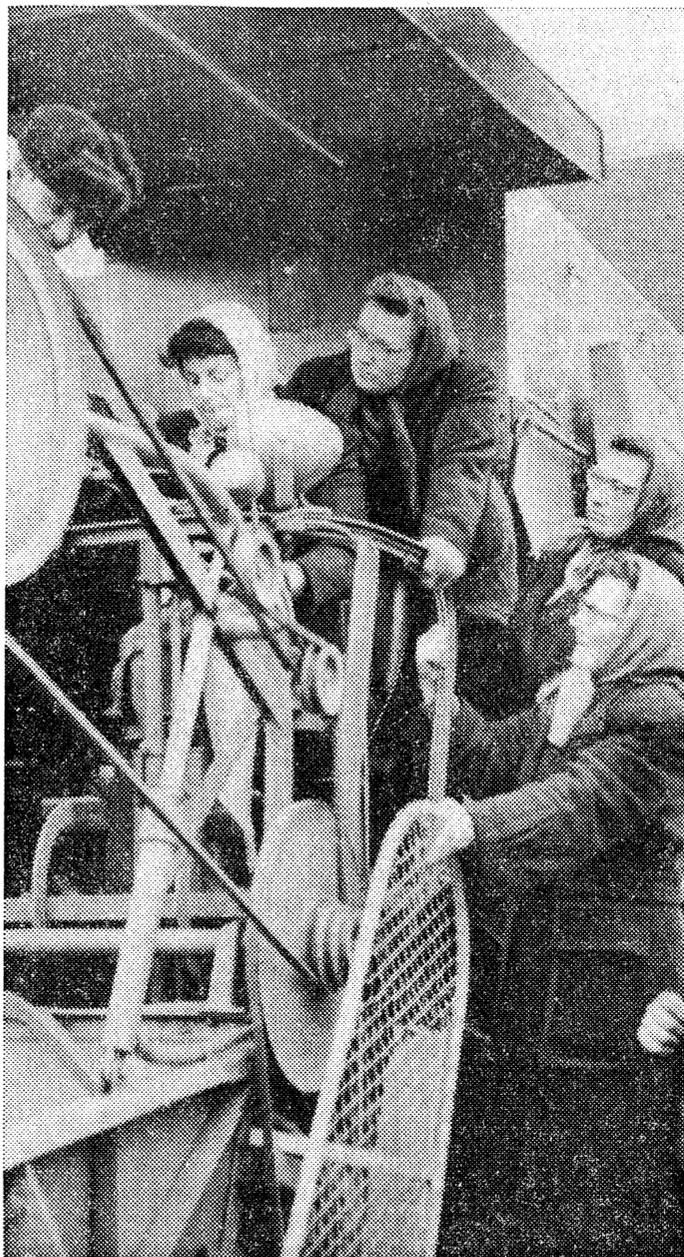


Foto: Zentralbild

Im Kreis Zerbst, Bezirk Magdeburg, werden 80 Frauen die Berechtigung zum Fahren und Bedienen von Großmaschinen erwerben. Auf unserem Bild unterweist Ausbilder Kuno Schwaderer Genossenschaftsbäuerinnen am Mähdrescher